

Heißer Big-Band-Sound im kühlen Schatten des Biergartens

Publikum genoss traditionelle sonntägliche Jazz-Matinee an der Gaststätte Mettgenpin

Hemer. „Ich weiß gar nicht, ob wir zum 14. oder 15. Mal hier sind“, begrüßte Andreas Ruhnke zahlreiche Stammgäste am vergangenen Samstag zur Matinee seiner Jazz Fazz Big Band im Biergarten des „Mettgenpin“ und lag gleich ein bisschen daneben. Es war nämlich bereits das 17. Gastspiel dieser Art, das wieder viele Jazzfans – nicht nur aus Hemer – angelockt hatte.

Es hätte unter den Bäumen des urigen Biergartens ruhig ein paar Grad wärmer sein können, aber der heiße Groove der Band machte das meteorologische Manko wett. Jazz Fazz servierte zur Mittagszeit eine höchst appetitliche Mahlzeit: Mit einem saftigen Stück Swing, an einer pikanten Sauce aus Pop, Blues und Latin, gewürzt mit einer ordentlichen Portion Soul. Garniert war das

ganze nach Jazz-Fazz-Art mit einigen unverwüthlichen deutschen Swing-Schlagern aus den Fünfziger und Sechziger Jahren, die vor allem die älteren Jahrgänge im Publikum spontan mitsingen ließen.

Apropos Singen: Bettina Szelag aus Herne, seit Jahren vokales Aushängeschild der Band, nutzte die entspannte Atmosphäre für den neuerlichen Beweis ihrer Vielseitigkeit: Mit Standards wie „Tuxedo Junction“ oder „I’m beginning to see the light“ weiß sie ebenso brillant umzugehen, wie der stimmlichen Herausforderung von Whitney Houstons „Saving all my love for you“.

Die Matinee endete erst nach drei langen Sets und mit dem Wunsch vieler Zuhörer, auch im kommenden Jahr wieder Gast von Jazz Fazz im Mettgenpin zu sein.



Ganz so sommerlich wie erhofft waren die Temperaturen nicht, aber der Himmel verschonte die Jazz Fazz Big Band und ihr Publikum zumindest vom Regen.

FOTO: JOHANNES PUSCH

IX2 27.6.2014